

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 25.02.2025
Sitzungsbeginn/-ende	18:30 Uhr / 21:08 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister
Grünwald, Benedikt, Dr.
Marktgemeinderatsmitglieder
Bartl, Hildegard
Baumeister, Gabriele
Begemann, Friedrich, Dr. med.
Diermeier, Andreas
Hackelsperger, Ferdinand
Hanika, Christian
Killian, Stefan, Dipl.-Soz.päd.
Köglmeier, Georg, Dr.
Kraml, Hubert
Meny, Reinhold
Schelkshorn, Josef
Schild, Manfred
Schmuck, Ruth
Schneider, Siegfried
Schröppel, Matthias
Seubert, Thomas, Dr. med.
Weinzierl, Gerhard
Wickert, Werner
Ortssprecher
Redl, Armin
Schriftführer
Birzer, Andrea

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder	
Berger-Müller, Stefanie	Entschuldigt
Hofmeister, Josef	Entschuldigt
Kefer, Maximilian	Entschuldigt
Kiefmann, Bernhard, Dr. med.	Entschuldigt
Markheim, Marina, Dr.	Entschuldigt
Schnagl, Johann	Entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Sicherheits-Monitoring Fußgängerbrücke
3. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025
4. Finanzplan für die Jahre 2024 - 2028 inkl. Investitionsprogramm
5. Straßenbau Anschluss Gutenbergring an St2143
6. Straßenbau und Entwässerung St.-Georg-Straße in Peising, Sanierungsarbeiten
7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil**TOP 1****Eröffnung der Sitzung**

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald eröffnet und leitet die Sitzung. Die Ladung erfolgte form- und fristgemäß. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende begrüßt alle Mitglieder des Marktgemeinderates, alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau von der Mittelbayerischen Zeitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Tagesordnungspunkte

16. Straßenbau Anschluss Gutenbergring an St2143 und

17. Straßenbau und Entwässerung St.-Georg-Straße in Peising, Sanierungsarbeiten

aus der nichtöffentlichen Sitzung in den öffentlichen Teil vorgezogen werden. Hier liegen keine Gründe der Geheimhaltung vor. Die Tagesordnung ist entsprechend im Protokoll geändert.

TOP 2**Sicherheits-Monitoring Fußgängerbrücke****Sachverhalt:**

Das Planungsbüro, siehe Präsentation, wurde mit der Erstellung eines Monitoring-Konzepts der Pylonenbrücke beauftragt. Die Pylonenbrücke wurde 1983 eröffnet und im Rahmen der gesetzlichen Brückenprüfungen zuletzt 2011 und 2021 geprüft. Die letzte Hauptprüfung ergab die Zustandsnote 3,5.

Im Jahr 2011 war die Zustandsnote 2,4, siehe MGR Sitzung vom 25.10.2022 und 04.06.2024. Die weiteren Ausführungen zum Zustand der Brücke sowie detaillierte Variantendarstellungen zur Sanierung bzw. Machbarkeit Szenarien wurden vom Planungsbüro am 04.06.2024 dem MGR präsentiert.

Grundsätzlich dient das Monitoring der Eigenabsicherung und -überwachung des Betreibers, also dem Markt Bad Abbach, um Zustandsveränderung der Trageile frühzeitig zu erkennen und reagieren zu können.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn des Planungsbüros sowie Herrn des Ingenieurbüros

Herr Dr. Grünewald erklärt, dass die Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern, dem Wasserwirtschaftsamt sowie der Bundeswasserstraßenverwaltung laufe, jedoch gehe kein Weg an dem im Anschluss vorgestellten Monitoring vorbei, um auf der sicheren Seite zu sein, man dürfe die Augen nicht zu machen.

Die weitere Vorgehensweise sei die Beauftragung des Monitoring-Systems, so Herr Dr. Grünewald.

Im Zusammenhang zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Vorsitzende den neuen Mitarbeiter in der Verwaltung, Herrn vor. Er wird als Nachfolger von Herrn unter anderem auch dieses Projekt begleiten.

Es folgt die Präsentation durch Herrn und Herrn

Folgende Punkte werden dem Gremium nähergebracht:

- Rückblick
- Monitoring Pylonbrücke
- Erstellung Monitoringkonzept und Vorentwurf
- Aktueller Ansatz:
 - Schwingungsmessung (Monitoring der Seilkräfte) an mind. 12 Seilen
 - Erhöhung der Validität des Monitorings durch Redundanzsystem möglich: Schallemissionsmessung (Überprüfung der Schwingungsmessung)
 - Kostenübersicht (Grobkostenschätzung)
 - Ausblick

Den Gremiumsmitgliedern liegt die Präsentation vollumfänglich vor.

Planer, die Verwaltung und weitestgehend auch alle Gremiumsmitglieder sind sich einig darüber, dass man das Monitoring installieren und beauftragen müsse.

Folgende Punkte wurden in der Diskussion seitens der Planer erklärt:

- Alle Seile seien mit elektromagnetischen Messungen (siehe Bericht der letzten Sitzung zu diesem TOP) untersucht worden.
- Stichprobenartig wurden die Seile aufgemacht, um die Ausschläge zu bewerten.
- Alle Ergebnisse seien in die Bewertungsmatrix eingeflossen
- Signale schlagartiger Brüche werden anhand der Frequenz erkannt – darauf werde reagiert
- Bei jedem „Ping-Geräusch“ erfolge eine Fehleranalyse um festzustellen, ob Umlagerungen vorliegen
- 28 Seile zu überwachen nicht nötig, da nur an den 12 Seilen die Schwachstellen analysiert wurden
- Wirtschaftliches Verhältnis und Sicherheitsrisiko seien mit der Überwachung von den 12 Seilen im Gleichgewicht
- Die 12 „Risikoseile“ erfahren eine permanente Überwachung
- Die Überwachung erfolgt über ein Monitoring-Dashboard, alle Systeme werden jeden Tag durchgecheckt, Schwellenwerte werden erkannt
- Man erhält frühzeitig eine Warnung um dann genauer hinschauen zu können
- Durch das Monitoring werde das Bauwerk nicht besser, die Lebenszeit werde nicht verlängert. Aber man kann das Sicherheitsrisiko überwachen
- Um Diebstahl / Vandalismus vorzubeugen werden die Sensoren weit oben befestigt, so dass sie direkt von der Brücke aus nicht zugänglich sind
- Durch Installation eines Schallemissionssystems werde die Sicherheit des Monitorings nochmal erhöht
- Auch meteorologische Größen (z. B. Windkraft) werden mit aufgenommen
- Es handle sich um eine Grobkostenschätzung – nach Beauftragung werde im Detail geplant
- Abrostungsgrade wurden bestimmt.

Der Vorsitzende erläutert, dass man sich intern sehr intensiv abgestimmt habe. Die geplante Methode der Planer sei nachvollziehbar, seriöser Sachverstand sei hier wichtig.

MGR Schneider führt aus, dass es auch andere Möglichkeiten gebe und ihn die vorgestellte Lösung nicht überzeuge. Das Abwasserrohr sei beispielsweise eine zusätzliche Last. Man müsse sofort an die Korrosionsstellen rangehen, diese visuell anschauen um mit einem Magnet- oder Röntgenverfahren feststellen, was wirklich geschädigt sei.

MGR Schneider stellt den Antrag die Entscheidung zu vertagen.

Beschluss über den Antrag zur Vertagung des Tagesordnungspunktes:

**Der Marktgemeinderat beschließt den Tagesordnungspunkt zu vertagen
beschlossen 1:18**

Abstimmungsvermerk: MGR Schneider stimmt für die Vertagung

Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende abschließen das die Mittel für die Brücke im Finanzplan Schätzungen sind und man aktuell noch nicht wisse, ob es ein Neubau oder eine Bestandssanierung werde. Dieses Jahr müsse die Grundsatzklärung fallen, dies sei nicht ganz trivial, viele Fachstellen müssen zusammenspielen. Sollte der Neubau Favorit werden, müsse man mehr ansetzen. Der Investitionsplan sei dynamisch.

Der Vorsitzende stellt ausdrücklich dar, dass die Brücke sicher sei, man aber unter Handlungsdruck stehe. Um die Sicherheit zu erhöhen sei der Vorschlag des Monitoringsystems aktuell die einzige Möglichkeit.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen des Planungsbüros sowie Ingenieurbüro zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung des Monitoring-Systems zu beauftragen.

692 ungeändert beschlossen Ja: 18 Nein: 1 Anwesende: 19 Befangen: 0

Abstimmungsvermerk:

MGR Schneider hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 3

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025

Sachverhalt:

Der Haushalt mit Haushaltsplan 2025 wurde am 18.12.2024 und 22.01.2025 im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt und behandelt. Einsparungen bzw. Kürzungen wurden der Kämmerei nicht mitgeteilt bzw. vorgeschlagen. Eine Vorbesprechung mit dem Landratsamt Kelheim findet am 19. Februar 2025 statt. Der Verwaltungshaushalt ist in den Finanzplanungsjahren 2027 und 2028 nicht mehr ausgeglichen. Die Jahre 2025 und 2026 können derzeit nur über eine Rücklagenentnahme und Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt erreicht werden.

Folgende Mindestzuführungen sind nach § 22 Abs. 1 KommHV notwendig:

Kunde: 1 Markt Bad Abbach
Haushaltsjahr: 2025
Gattung: 1
Gliederung: 9121 Kredite,innere Darl.,Kreditbeschaff.-Kosten,Schuldendienst, Schuldendiensthilfe v. Dritten
Gruppierung: 9776 Tilgungsausgaben an private Unternehmen (einschl. Sparkassen)
Haushaltsplan: 0

Ansätze / Finanzplanung

Modell: 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten k...

Ansatz: 2025 1.541.000

Jahr	Finanzplanwert	Verpfl.Erm.
2026	1.477.000	
2027	1.411.000	
2028	1.409.000	

Werte aus Vorjahren / Ausführung

Ergebnis	2022	1.021.696,67
Ergebnis	2023	1.027.667,27
Ansatz	2024	1.346.000,00
Anordnung	2024	1.258.447,01
Anordnung	2025	0,00

Investitionen

Summe VE 0,00

Folgende Rücklagenentnahmen zum Ausgleich des Verwaltungshaushalt 2025 sind planmäßig vorgesehen:

Kunde: 1 Markt Bad Abbach
Haushaltsjahr: 2025
Gattung: 0
Gliederung: 9161 Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögens- haushalt
Gruppierung: 2800 Zuführung v. Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)
Haushaltsplan: 0
Modell: 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert

Ansätze

Ansatz 2025 1.967.072

1/3

Jahr	Finanzplanwert
2026	947.588
2027	747.115
2028	0

Werte aus Vorjahren / Ausführung

Ergebnis	2022	0,00
Ergebnis	2023	0,00
Ansatz	2024	852.325,00
Anordnung	2024	0,00
Anordnung	2025	0,00

Investitionen

Info Abgleich

Kunde 1 Markt Bad Abbach Haushaltsjahr 2025 Ursprungsplan

15 / 15

Haushaltsabgleich Verwaltungshaushalt Modell 1

	Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Ergebnis	2021	25.873.548,86	25.873.548,86	0,00
Ergebnis	2022	27.715.473,08	27.715.473,08	0,00
Ergebnis	2023	28.749.451,39	28.749.451,39	0,00
Ansatz	2024	29.223.087,00	29.223.087,00	0,00
Ansatz	2025	30.617.504,00	30.617.504,00	0,00
FPL-Wert	2026	28.997.075,00	28.997.075,00	0,00
FPL-Wert	2027	28.693.129,00	29.186.434,00	493.305,00-
FPL-Wert	2028	27.942.993,00	29.259.153,00	1.316.160,00-

Im Finanzplan ist der Verwaltungshaushalt in den Jahren 2027 und 2028 nicht ausgeglichen. Nach derzeitigem Stand ist eine Rücklagenentnahme nicht mehr möglich.

Info	Abgleich			
Kunde	1	Markt Bad Abbach	Haushaltsjahr	2025
				Ursprungsplan
15 / 15				
Haushaltsabgleich	Vermögenshaushalt Modell 1			
	Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Ergebnis	2021	11.336.037,37	11.336.037,37	0,00
Ergebnis	2022	11.819.665,65	11.819.665,65	0,00
Ergebnis	2023	11.625.447,08	11.625.447,08	0,00
Ansatz	2024	10.355.965,00	10.355.965,00	0,00
Ansatz	2025	14.654.537,00	14.654.537,00	0,00
FPL-Wert	2026	11.744.117,00	11.744.117,00	0,00
FPL-Wert	2027	9.070.030,00	9.199.915,00	129.885,00-
FPL-Wert	2028	737.815,00	4.812.800,00	4.074.985,00-

Für die Umsetzung der Investitionen 2025 soll die Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung 2024 in Höhe von 4.300.000 € in Anspruch genommen werden.

Der Schuldenstand würde am 31.12.2025 dann 18.369.400 € betragen (Stand: 01.01.2025: 15.710.400 €).

Es folgen die Haushaltsreden in folgender Reihenfolge:

BGM Dr. Grünewald

Kämmerin Kornelia Aunkofer

MGR Diermeier

MGR Hanika

MGR Baumeister

MGR Begemann

MGR Killian

MGR Schneider

Die Haushaltsreden sind Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die nachstehende Haushaltssatzung 2025 zu erlassen:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan samt Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt;
er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen

und Ausgaben

mit **30.617.504 EUR**

und

im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen
und Ausgaben

mit **14.654.537 EUR**

§ 2

Für das Haushaltsjahr 2025 sind über die fortgeltenden Kreditermächtigungen hinaus keine neuen Kreditermächtigungen erforderlich.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 87.000 € festgesetzt.

§ 4¹

Hebesätze

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 4.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2025 in Kraft.

693 ungeändert beschlossen Ja: 13 Nein: 6 Anwesende: 19 Befangen: 0

Abstimmungsvermerk:

MGR Schneider hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 4

Finanzplan für die Jahre 2024 - 2028 inkl. Investitionsprogramm

Sachverhalt:

Nach Art. 70 GO hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

¹ Die Hebesätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer ab dem Haushaltsjahr 2025 wurden am 26.11.2024 in einer Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 550 v. H.
- b) für die Grundstücke (B) 390 v. H.
- c) Gewerbesteuer 390 v. H.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den dem Haushaltsplan 2025 in der Anlage beigefügten Finanzplan 2024 – 2028 mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2025 – 2028.

694 ungeändert beschlossen Ja: 12 Nein: 6 Anwesende: 18 Befangen: 0

Abstimmungsvermerk:

MGR Bartl war während der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 5

Straßenbau Anschluss Gutenbergring an St2143

Sachverhalt:

Im Zuge des geplanten Ärztehauses des Bauträgers), welches voraussichtlich im April 2025 mit den Bauarbeiten beginnen wird, soll zur Sicherstellung der Oberflächenerschließung ein Anschluss des Gutenbergring an die St 2134 erstellt werden. Die Entwurfsplanung wurde am 29.01.2025 dem Fachbereich Planen und Bauen vorgestellt. Diese ist ebenfalls vom staatlichen Bauamt Landshut zur Ausführung freigegeben worden. In diesem Zuge soll der bestehende Rad- und Fußweg aufrechterhalten und mit einer Querungshilfe gestaltet werden. Grundsätzlich wird die Zufahrt nur vom Shopping-Center kommend als Einfahrt und vom Gutenbering kommend als Ausfahrt in die rechte Fahrtrichtung gestaltet werden. Für den Bereich der Planung genannter Verkehrsanlagen liegt ein Angebot des Ing.-Büro vor.

Der Vorsitzende erklärt, dass man vom Grundsatz her die Planung verfolgen wolle. Es liege eine grobe Kostenschätzung i.H.v. 300.000,00 € vor. Diese seien erschließungsrechtlich umlagefähig.

MGR Diermeier bittet um Prüfung ob der Anschluss an den Gutenbergring nicht zur Gefahrenstelle werde, wenn man von der Staatsstraße gerade auf den Gutenbergring fahre.

MGR Schneider bittet darum bzgl. der Situation der erlaubten Geschwindigkeit von 100 km/h in Kelheim oder beim Straßenbauamt vorstellig zu werden um die Situation zu entschärfen. Es werde an unterschiedlichen Stellen mit unterschiedlichen Maßstäben gerechnet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Entwurfsplanung des Ing.-Büro Wutz zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, das Angebot für die Verkehrsanlagen vom Ing.-Büro Wutz freizugeben. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung der auszuführenden Arbeiten zu veranlassen sowie dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

695 ungeändert beschlossen Ja: 19 Nein: 0 Anwesende: 19 Befangen: 0

TOP 6**Straßenbau und Entwässerung St.-Georg-Straße in Peising, Sanierungsarbeiten****Sachverhalt:**

Im Zuge der Sanierung der Wasserleitung in der St.-Georg-Straße in Peising durch den Wasserzweckverband soll die Fahrbahnoberfläche sowie die Straßenentwässerung mit saniert werden. Die Arbeiten umfassen die St.-Georg-Straße von der Einmündung Gartenstraße bis zur Einmündung Turmweg. Der Bestand wird dabei nicht verändert, sondern lediglich erneuert. Ein Angebot für die Planungsleistungen vom Ing.-Büro liegt dem Fachbereich Planen und Bauen vor.

Hinsichtlich der Kosten teilt der Vorsitzende mit, dass diese zwischen 200.000 und 300.000 Euro betragen werden. Dies hänge noch davon ab, ob bei Gelegenheit des Straßenbaus auch noch ein Glasfaserausbau oder zumindest eine Vorbereitung hierfür erfolge.

Die Baustelle zeitgleich mit der des Wasserzweckverbandes durchzuführen wäre sinnvoll.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt dem Planer Ing. Büro den Auftrag Planungsleistungen für Verkehrs- und Außenanlagen zu erteilen.

Der Marktgemeinderat beschließt die Ausschreibung der Straßenbau- und Entwässerungsarbeiten in der St.-Georg-Straße in Peising sowie die Vergabe an das wirtschaftlichste Angebot.

696 ungeändert beschlossen Ja: 19 Nein: 0 Anwesende: 19 Befangen: 0

TOP 7**Verschiedenes**

./. keine Wortmeldungen